

**ORTE UND
TERMINE.
IM ÜBERBLICK.**

Frankfurt	02. März 2010	Hotel Hilton www.hilton.de
Stuttgart	03. März 2010	Hotel Le Méridien www.lemeridien.de
Köln	04. März 2010	Hotel Pullman Cologne www.accorhotels.com
Berlin	09. März 2010	Hotel Westin Grand www.westin.de
Hamburg	10. März 2010	Hotel Le Royal Méridien www.lemeridien.de
München	11. März 2010	Hotel Le Méridien www.lemeridien.de

Rückfragen rund um die Veranstaltung beantwortet Tanja von Frowein unter 069-959085-40 oder service@investmeet.de

Ihre Ansprechpartner

Hubert Dänner	Amundi Asset Management Tel.: +49 (0)69 74 221 320
Jörg Westebbe	HSBC Global Asset Management Tel.: +49 (0)211 910 4482
Kai Röhrli	Robeco Deutschland Tel.: +49 (0)69 9590 85 30
Christopher Hönig	SAM Tel.: +41 (0)44 653 10 34

INVESTMEET

DER TREFFPUNKT 2010 FÜR PARTNER
VON AMUNDI, HSBC, ROBECO UND SAM



**Gutes Geld,
wohin?**

**Auf was Anleger
2010 vertrauen
können.**

**IHR
AKTUELLES
PROGRAMM**

Amundi
ASSET MANAGEMENT

HSBC 
Global Asset Management

ROBECO

sam 
sustainability investing

IHRE AGENDA. AUF WAS ANLEGER 2010 VERTRAUEN KÖNNEN.

Welche Trends sind 2010 verlässlich?

Ein Trend ist eine kurz- bzw. mittelfristige Abweichung von einer langfristigen Entwicklung mit fallender oder steigender Tendenz. Die Schwierigkeit liegt im Erkennen solcher Bewegungen. Welche Trends zeichnen sich für das Jahr 2010 ab? Welche Entwicklungen sind wirklich nachhaltig? Selten waren Volkswirte und Investmentexperten so uneins über die ökonomische Zukunft. Die Partner-Roadshow „Investmeet 2010“ mit internationalen Experten aus vier renommierten Fondsgesellschaften will Lösungsansätze vorstellen und Zukunftsszenarien greifbarer machen.

Wir freuen uns, Sie im März bei unserer Veranstaltung zu begrüßen.



Hubert Dänner
Niederlassungsleiter
Amundi
Asset Management
Deutschland



Jörg Westebbe
Direktor
Head of Wholesale Business
HSBC Global Asset
Management (Deutschland)



Kai Röhrli
Head of Third
Party Distribution
Robeco Deutschland



Christopher Hönig
Head Key Accounts
SAM

**PS: Sichern Sie sich Ihren Teilnehmerplatz -
einfach mit dem beiliegenden Fax anmelden!**

Agenda A für Frankfurt, Stuttgart, Hamburg und München (Vortragsreihenfolge beispielhaft)

	Check-In	ab 9.00 Uhr
Begrüßung und Übersicht über die Themen des Tages	Peter Ehlers Das Investment	9.30 Uhr - 9.45 Uhr
Auf welchem Weg ist die Weltwirtschaft? Ein Marktausblick auf 2010	Christian Heger/Stefan Schilbe HSBC Global Asset Management (Deutschland)/HSBC Trinkaus	9.45 Uhr - 10.30 Uhr
	Pause	10.30 Uhr - 11.00 Uhr
Mehrwert durch aktive Allokation	Babak Kiani/Frank Prädel HSBC Global Asset Management (Deutschland)	11.00 Uhr - 11.45 Uhr
Wasser - der Rohstoff des 21. Jahrhunderts	Dr. Daniel Wild SAM	11.45 Uhr - 12.30 Uhr
	Mittagspause	12.30 Uhr - 13.45 Uhr
Emerging Markets: Konjunkturprogramme als Wachstumstreiber	Wolfram Barges Robeco	13.45 Uhr - 14.30 Uhr
	Pause	14.30 Uhr - 14.45 Uhr
Global Bonds & Absolute Return: Makroökonomische Einschätzungen als Erfolgsfaktor	Dr. Markus Krygier Amundi Asset Management	14.45 Uhr - 15.30 Uhr
Fazit und Ausblick	Peter Ehlers Das Investment	15.30 Uhr - 16.00 Uhr
	Get Together	ab 16.00 Uhr

Agenda B Für Köln und Berlin (Vortragsreihenfolge beispielhaft)

	Check-In	ab 9.00 Uhr
Begrüßung und Übersicht über die Themen des Tages	Peter Ehlers Das Investment	9.30 Uhr - 9.45 Uhr
Auf welchem Weg ist die Weltwirtschaft? Ein Marktausblick auf 2010	Christian Heger/Stefan Schilbe HSBC Global Asset Management (Deutschland)/HSBC Trinkaus	9.45 Uhr - 10.30 Uhr
	Pause	10.30 Uhr - 11.00 Uhr
Emerging Markets: Konjunkturprogramme als Wachstumstreiber	Wolfram Barges Robeco	11.00 Uhr - 11.45 Uhr
Global Bonds & Absolute Return: Makroökonomische Einschätzungen als Erfolgsfaktor	Dr. Markus Krygier Amundi Asset Management	11.45 Uhr - 12.30 Uhr
	Mittagspause	12.30 Uhr - 13.45 Uhr
Mehrwert durch aktive Allokation	Babak Kiani/Frank Prädel HSBC Global Asset Management (Deutschland)	13.45 Uhr - 14.30 Uhr
Fazit und Ausblick	Peter Ehlers Das Investment	14.30 Uhr - 15.00 Uhr
	Get Together	ab 15.00 Uhr

IHRE EXPERTEN IHRE THEMEN



Wolfram Barges, Senior Investmentsspezialist
Wolfram Barges ist Investment Spezialist mit Fokus Emerging Markets. In seiner Funktion arbeitet Barges direkt mit dem Fondsmanagement zusammen und ist Ansprechpartner für die globalen Vertriebsseinheiten bei Produkt- und Investitionsfragen. Bis 2005 war Wolfram Barges 10 Jahre für UBS tätig, wo er u.a als Portfolio- und Riskmanager in Zürich und Madrid arbeitete.

Emerging Markets: Konjunkturprogramme als Wachstumstreiber

Konjunkturprogramme haben derzeit weltweit Hochkonjunktur. Insbesondere in den Schwellenländern wird mit diesen Programmen ein immenser Nachholbedarf finanziell unterstützt. Entsprechend wurden von den Staaten enorme Investitionen eingeplant. Der Hauptanteil der Gelder fließt in langfristige Infrastrukturprojekte. So will u.a. Singapur allein in die Erweiterung des U-Bahn-Netzes etwa 21 Mrd. Euro bis 2020 investieren. Indien will mehr als 200 Mrd. US\$ in Infrastrukturprojekte stecken. China hat mehr als 450 Mrd. US\$ in ein Konjunkturpaket mit Schwerpunkt Infrastruktur geschnürt: Maßnahmen, die langfristiges Wachstum sicherstellen sollen.



Christian Heger, CIO und Geschäftsführer
Christian Heger arbeitet seit 1989 für HSBC Global Asset Management (Deutschland). 1997 wurde er zum Leiter Aktien-Portfoliomanagement ernannt. 2001 erfolgte die Berufung zum Geschäftsführer, 2007 zum Chief Investment Officer. Bevor Herr Heger zu HSBC Global Asset Management (Deutschland) kam, war er rund fünf Jahre als Finanzanalyst bei HSBC

Trinkaus tätig. Christian Heger absolvierte ein Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität zu Köln und schloss mit Diplom ab.

Auf welchem Weg ist die Weltwirtschaft? Ein Marktausblick auf 2010.

In einem beispiellosen Einsatz konjunktur- und vertrauensfördernder Maßnahmen haben Regierungen und Notenbanken rund um den Globus auf die weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise 2008 reagiert. Seit März 2009 ist das Vertrauen Schritt für Schritt an die Investmentmärkte zurückgekehrt und auch konjunkturell hat sich im Laufe des Jahres fast überall eine Trendwende vollzogen. Doch das kostbare Gut des Anlegervertrauens ist äußerst zerbrechlich. Wie wird es 2010 weitergehen? Welche Rolle werden mögliche inflationäre Entwicklungen spielen? Welchen Einfluss werden Notenbanken und Regierungen beim Versuch einer Stabilisierung und Geldmengenbegrenzung haben? Mit was müssen und können Anleger rechnen?

IHRE EXPERTEN IHRE THEMEN



Babak Kiani, Co-Head Portfoliomanagement
Babak Kiani ist seit Oktober 2004 bei HSBC Global Asset Management (Deutschland) tätig. Davor arbeitete er knapp vierzehn Jahre im Portfoliomanagement von dresdnerbank investment management, zuletzt in Leitungsfunktion mit dem Fokus auf gemischten europäischen Mandaten. Davor war Herr Kiani 18 Monate in der Wertpapierberatung der Dresdner Bank AG, nachdem er dort zuvor ein Trainee-Programm absolviert hat. Herr Kiani verfügt über ein Diplom in Betriebswirtschaftslehre der Universität zu Köln.

Mehrwert durch aktive Allokation.

Konzepte, mit denen Anleger Chancen nutzen und zugleich ihr Verlustrisiko klar begrenzen können, ziehen zunehmendes Interesse auf sich. Hier gilt es, die Ziele der Investoren klar zu priorisieren. So können mit einem echten Multi-Asset-Ansatz bei strikter Risikobudgetierung die Chancen unterschiedlicher Anlageklassen in stetige Renditen übersetzt werden. Rotationskonzepte bieten die Möglichkeit, strikt regelbasiert volatilitätsarme Aktienrenditen zu generieren und große Verluste zu vermeiden.



Dr. Markus Krygier, Senior Global Fixed Income Manager

Dr. Markus Krygier, Senior Global Fixed Income and Currency Manager ist seit 2007 bei Amundi in London als Fondsmanager tätig. Zuvor war er Chief Debt Strategist & Global Head of FX Strategies bei Dresdner Kleinwort und als Volkswirt für Internationale Kapitalmärkte beim IMF in Washington tätig. Weitere Positionen

hatte er als Volkswirt und Strategie bei CAAM und der West LB inne. Krygier hält einen PhD von der Wayne State University, Detroit, und studierte Volkswirtschaft am Institut für Weltwirtschaft in Kiel.

Global Bonds & Absolute Return: Makroökonomische Einschätzungen als Erfolgsfaktor

Die weltweiten Anleihenmärkte haben sich zuletzt in einer ungeahnten Geschwindigkeit verändert. Industrieländer sind durch riesige Stabilisierungsprogramme so hoch verschuldet wie noch nie und viele Emerging Markets als Investment sind wesentlich interessanter geworden. Inflationsszenarien, Zins- und Währungsentwicklungen divergieren wie selten zuvor und ändern sich rasch mit den wirtschaftlichen Einschätzungen. Mittels längerfristiger makroökonomischer Analysen und Einschätzungen können solche Veränderungen frühzeitig identifiziert werden. Gerade Absolute Return Strategien mit einer ausgeprägten Risikokontrolle profitieren von diesem Ansatz und werden stärker nachgefragt.

IHRE EXPERTEN IHRE THEMEN



Frank Prädel, Senior Portfoliomanager

Frank Prädel ist seit 1999 bei HSBC Global Asset Management (Deutschland) als Senior-Portfoliomanager tätig. Zuvor arbeitete er rund sechs Jahre als Sales-Analyst und Betreuer für institutionelle Kunden bei HSBC Trinkaus. Seine berufliche Laufbahn begann er bei der Stadtparkasse in Hannover als Credit-Analyst. Frank Prädel absolvierte im Anschluss

an eine Bankausbildung ein Studium der Betriebswirtschaftslehre und schloss mit Diplom ab. Außerdem ist er zertifizierter DVFA-Finanzanalyst.

Mehrwert durch aktive Allokation.

Konzepte, mit denen Anleger Chancen nutzen und zugleich ihr Verlustrisiko klar begrenzen können, ziehen zunehmendes Interesse auf sich. Hier gilt es, die Ziele der Investoren klar zu priorisieren. So können mit einem echten Multi-Asset-Ansatz bei strikter Risikobudgetierung die Chancen unterschiedlicher Anlageklassen in stetige Renditen übersetzt werden. Rotationskonzepte bieten die Möglichkeit, strikt regelbasiert volatilitätsarme Aktienrenditen zu generieren und große Verluste zu vermeiden.



Stefan Schilbe, Chefvolkswirt

Stefan Schilbe, seit 1996 bei HSBC Trinkaus, leitet als Chefvolkswirt seit 2001 das „Treasury Research“, die volkswirtschaftliche Abteilung der Bank. Daneben ist er Mitglied im Ausschuss für Wirtschafts- und Währungspolitik des Bundesverbandes deutscher Banken. Herr Schilbe gibt regelmäßig Fernsehinterviews und verfasst Kolumnen für Wirtschaftszeitungen und -magazine.

Nach einer Ausbildung zum Bankkaufmann schloss er ein Studium der Volkswirtschaftslehre an der Universität zu Köln mit Diplom ab.

Auf welchem Weg ist die Weltwirtschaft? Ein Marktausblick auf 2010.

In einem beispiellosen Einsatz konjunktur- und vertrauensfördernder Maßnahmen haben Regierungen und Notenbanken rund um den Globus auf die weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise 2008 reagiert. Seit März 2009 ist das Vertrauen Schritt für Schritt an die Investmentmärkte zurückgekehrt und auch konjunkturell hat sich im Laufe des Jahres fast überall eine Trendwende vollzogen. Doch das kostbare Gut des Anlegervertrauens ist äußerst zerbrechlich. Wie wird es 2010 weitergehen? Welche Rolle werden mögliche inflationäre Entwicklungen spielen? Welchen Einfluss werden Notenbanken und Regierungen beim Versuch einer Stabilisierung und Geldmengenbegrenzung haben? Mit was müssen und können Anleger rechnen?

IHRE EXPERTEN IHRE THEMEN



Dr. Daniel Wild, Senior Aktien Analyst

Dr. Daniel Wild ist Senior Aktien Analyst für Wasser-technologie und Wasserwirtschaft. Er studierte Chemieingenieurwesen und promovierte an der Eidgenössischen Anstalt für Wasserversorgung, Abwasserreinigung und Gewässerschutz. Im Anschluss an ein Postgraduiertenstudium wechselte er als Leiter des Geschäftsfeldes Umwelttechnologie zu Ernst Basler + Partner AG. Von

2004-2006 arbeitete Wild als Programmverantwortlicher für Infrastrukturfinanzierung beim Schweizer Staatssekretariat für Wirtschaft.

Wasser - der Rohstoff des 21. Jahrhunderts

Die Weltbevölkerung hat sich in den vergangenen 75 Jahren mehr als verdreifacht. Gleichzeitig ist der durchschnittliche Wasserverbrauch pro Kopf auf das Doppelte angestiegen. Da das erneuerbare, jährlich verfügbare Wasserangebot konstant bei rund 9.000-12.000 km³/Jahr liegt, prognostiziert die Unesco ein dramatisches Schwinden der Wasserverfügbarkeit bis ins Jahr 2025 und darüber hinaus. Diese Entwicklungen führen zu zahlreichen attraktiven Anlagechancen entlang der gesamten Wertschöpfungskette der Wasserwirtschaft - sowohl in den Emerging Markets als auch in Nordamerika und Europa.

Bitte beachten Sie: SAM ist bei den Konferenzen in Köln und Berlin nicht vertreten. Die Vortragenden und Vortragsreihenfolgen können von Veranstaltungsort zu Veranstaltungsort variieren. Ihr persönliches Programm für die von Ihnen gewählte Veranstaltung erhalten Sie mit Ihrer Anmeldebestätigung.